Maschinenring Zeven e.V.

Maschinenring Zeven e.V. • Südring 9 • 27404 Zeven

Ihnen schreibt
MR-Team
Tel: 04281-93 93 0 Fax: 04281-93 93 20
mail: Maschinenring.Zeven@t-online.de
Büro-Öffnungszeiten (November - Februar):
Mo.-Do. 8:00 – 16:00 Uhr Fr. 8:00 – 15:00 Uhr

An die Mitglieder des MR Zeven e.V.

Datum: 29. April 2016

Rundschreiben

Nr. 03 | 2016

Das Wetter zeigte sich in den letzten Tagen unter Betrachtung fachlich optimaler Aussaatbedingungen für Mais keineswegs optimal. Da die Standorte sehr unterschiedlich abtrocknen, werden mit großer Wahrscheinlichkeit kommende Aufträge Stück für Stück erteilt, was zu einem höheren zeitlichen Aufwand durch Saatgut- und Düngerbefüllung sowie bei Anfahrten führen kann. Wir sind überzeugt, dass wir bei rechtzeitiger Auftragsanfrage zumindest im logistischen Bereich unterstützen und Aufträge optimieren können. Nutzen Sie unser bzw. Ihr MR-Netzwerk!

Unsere Themen des Rundschreibens:

1. Betriebshilfe
2. Foliensammlung 2016
3. Maislegen nach ergiebigen Regen
   → neue Technik
4. PV-Anlagenreinigung
5. Schädlingsbekämpfung
6. Sägespäne und Stroh als Einstreu
7. Mais- und Grassilage
8. Organische Nährstoffe
9. Grasernte
10. Rapsblüten- und PSM-Behandlung im Mais
11. Vereinsangelegenheiten – Infos aus der Geschäftsstelle

1. Betriebshilfe und Aushilfen:

In unserem Ringgebiet sind nicht nur Betriebshelfer/innen gefragt, die in Notsituationen die landwirtschaftlichen Betriebe unterstützen, sondern zunehmend wird auch um Haushaltshilfe gebeten. Zu diesem Tätigkeitsbereich gehören größtenteils die Essenszubereitung, Kleiderpflege sowie Wohnungsreinigung und in einigen Fällen auch Kinderbetreuung.
Um derartige Anfragen auch in Zukunft bedienen zu können, möchten wir alle Interessenten bitten, sich bei uns zu melden, wenn eine Arbeit in diesem Tätigkeitsfeld für Sie in Frage kommt. Sehr gerne beantworten wir dazu Ihre Fragen.

Zusätzlich möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass Leistungsbescheide von der landwirtschaftlichen Sozialversicherung unbedingt geprüft werden sollten. Diese Schreiben enthalten wichtige Informationen über die Einsatzdauer sowie die bewilligten Stunden in einem Betriebshilfefall. Werden Betriebshelfer ohne einen Verlängerungsantrag oder über den genehmigten Einsatzumfang hinaus auf dem Betrieb beschäftigt, wird es mit einer Übernahme der Kosten für den Einsatzbetrieb verbunden sein! Dies trifft auch dann zu, wenn der erkrankten Person weiterhin eine Arbeitsunfähigkeit vom Arzt bescheinigt worden ist! Stellen Sie bitte rechtzeitig Ihre Verlängerungsanträge.
Weiterhin werden Aushilfskräfte und Personen für Festanstellungen gesucht. In der

Bitte wenden!

vergangenen Zeit ist regelmäßig nach Aushilfen gefragt worden z.B. Melker oder Schlepperfahrer. Bei Interesse bitten wir um Ihre Nachricht.

2. Foliensammlung 2016: Auch in diesem Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem Landhandel, den Genossenschaften und einem Entsorgungsunternehmen eine Foliensammelaktion durchgeführt. Sie startet in dieser Woche. Die Termine finden Sie als Anhang an dieses Rundschreiben. Auf Wunsch können Sie Container auch auf die Höfe gestellt bekommen. Konditionen werden auf Anfrage angeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Silofolie jetzt zu entsorgen und schaffen Sie somit Platz auf Ihren Silageplätzen!

3. Maislegen: Gerade nach den ergiebigen Regenmengen zeigt sich, dass die Aussaat von Mais auf den verbliebenen Flächen „just in time“ laufen und sich möglicherweise bis zum Beginn der Grasernte hinziehen wird. Nutzen Sie hierbei gerne die logistischen Vorteile der Maschinenvermittlung über Ihren MR. Neben den bewährten Bestellungsmaschinen bieten Unternehmer auch einige neue Saatmöglichkeiten z. B. mit Mikrogranulat-Düngung oder das Damm-Till-Verfahren an. Mit Mikrogranulat lassen sich insbesondere bei kalten und nassen Bedingungen durch frühere Verfügbarkeit des Phosphors Vorteile in der Jugendentwicklung erzielen. Außerdem hat das Mikrogranulat einen hohen Wirkungsgrad, was im Vergleich zum herkömmlichen Unterfußdünger eine Phosphoreinsparung ermöglicht. Beim Damm-Till-Verfahren nutzt man durch eine Vergrößerung der Oberfläche bei der Dammprofilierung eine schnellere Erwärmung des Saatbettes, vermeidet Staunässe und ermöglicht durch eine Tiefenlockerung einen großen Wurzelwachstumsbereich. Bei Interesse, auch für Versuchsflächen, bitten wir zeitnah um Ihre Information.

4. PV-Anlagenreinigung: Die tägliche Sonnenstundendauer steigt, so dass die PV-Anlagen ihre effizientesten Monate vor sich haben. Funktionsprüfungen und Reinigungen sollten regelmäßig durchgeführt werden. Wir vermitteln in diesem Bereich entsprechende Unternehmen. Die Reinigung wird teilweise von Hand mit entsprechenden Reinigungslanzen oder auch mit einem Reinigungsroboter durchgeführt. Funktionsprüfungen können mit Unterstützung von Wärmebildkameras Fehlerquellen und Reparaturbedarf aufdecken. Sofern Sie Reinigungsbedarf oder Leistungsschwankungen Ihrer PV-Anlagen feststellen, werden wir gerne für Sie tätig.

5. Schädlingsbekämpfung: Schadnager können neben Frasschäden auch hygienische Nachteile mit sich bringen. Wir vermitteln in diesem Bereich einen Spezialisten zur Bekämpfung von Problemschädlingen.

Gerne geben wir weitere Informationen an Sie oder Sie nutzen die direkte Durchwahl um sich mit den Experten der Firma S & A GmbH zu beraten.

6. Sägespäne, sep. Gärrest und Stroh als Einstreu: Erfreulicherweise sind Sägespäne als Einstreumaterial im Preis gefallen. Wie gewohnt, können ganze (ca. 85 - 90 cbm) oder aber halbe (ca. 40 cbm) Züge kurzfristig geliefert werden.

Eine Alternative dazu ist der Einsatz von getrocknetem oder separiertem Substrat. Dieses ist regional verfügbar und könnte preislich durchaus interessant sein. Sollte hier Interesse bestehen, bitten wir um Ihre Nachricht.

Selbstverständlich kann auch Stroh angeboten und geliefert werden. Neben den un- und geschnittenen Strohvarianten, bieten wir auch gehäckseltes, in Ballen gepresstes Stroh an. Wir empfehlen an dieser Stelle bereits Ihre Kaufplanung für die Ernte 2016 ab Feld oder als gelieferte Ware durchzuführen und entsprechende Gesuche an uns zu übermitteln. Bei Kontraktgestaltungen lässt sich der Lagerbedarf der Lieferanten rechtzeitig kalkulieren. Wir

bitten ebenso die Verkäufer von Stroh sich rechtzeitig zu melden, welche Flächen vermittelt werden können. Je früher wir Informationen erhalten, desto besser können wir die Planung anlaufen lassen.

7. Mais- und Grassilage: Momentan stehen größere Mengen an Mais- und Grassilage im Angebot. Das Preisniveau für Mais liegt im Vergleich zu anderen Jahren zwar deutlich niedriger, dennoch lassen sich Mengen von Zeit zu Zeit vermitteln. Sofern Sie Grundfutter suchen oder anbieten können, bitten wir um Ihre Information.

8. Organische Nährstoffe: Im Zuge der Novellierung der Düngeverordnung wird erwartet, dass die Vermittlung organischer Nährstoffe in unserer Region zunehmen wird. Transporttechnik steht dafür zur Verfügung. Unser Ziel ist es die Nährstoffversorgung auf den Betrieben unterstützend zu optimieren. Dazu zählt unter anderem die Zusammenarbeit mit anderen Personen und Unternehmen aus anderen Regionen als auch die Düngeoptimierung einzelner Betriebe in unserem Einzugsgebiet.

Sollten Sie nach dem ersten Schnitt bis zum Sommer Nährstoffe aufnehmen können, sprechen Sie uns bitte unbedingt an. Die Optimierung Ihrer organischen Düngemengen kann zu Kosteneinsparung durch reduzierten Mineraldüngeraufwand führen. Eine Überlegung, die lohnenswert sein kann!

9. Grasernte: Der Beginn der Grasernte wird unter günstigen Witterungs- und Befahrbarkeitsbedingungen etwa ab Mitte Mai erwartet. Technik steht dafür im ausreichenden Maß zur Verfügung. Neben Kurzschnittladewagen und Häckslern mit entsprechender Transporttechnik, stehen selbstverständlich auch Pressen mit Netz- oder Folienbindung zur Verfügung. Für die Mäharbeiten können wir Selbstfahrer oder Mähwerke am Schlepper anbieten. Schwader und Kehrmaschinen oder auch Walzschlepper befinden sich im Vermittlungsangebot Ihres Maschinenringes. Termine sollten nach Möglichkeit rechtzeitig vereinbart werden, damit bestmögliche Futterqualitäten erzeugt werden können. Lassen Sie gerade in wirtschaftlich schweren Situationen keine Kompromisse hinsichtlich der Futterqualität zu.

Bei Durchführung der Mäharbeiten bitten wir Sie, unbedingt aufmerksam auf Wild zu achten, damit keine Tiere dem Mähtod erliegen. Tote Tiere im Siliergut können außerdem zu Botulismus-Erkrankungen führen. Einerseits kann es hilfreich sein die Schläge von innen nach außen zu bearbeiten, damit die Tiere eine Fluchtmöglichkeit nutzen können oder aber sich sogenannter Wildretter zu bedienen. Die Geräte senden akustische Signale, eine Art Sirene, die das Wild instinktiv zur Flucht veranlassen. Sollten Sie Interesse an diesem Produkt haben, stellen wir gerne Kontakte her.

10. Pflanzenschutz und Rapsblütenbehandlung: Die Rapsblütenbehandlung steht in den kommenden Wochen an. In Zusammenarbeit mit Herrn Steingröver (LWK-Niedersachsen) wird eine Empfehlung für die Pflanzenschutzmittelauswahl erarbeitet.
Die Spritzmaßnahme erfolgt dann in bewährter Weise mit selbstfahrenden Hochradspritzen unserer Lohnunternehmer. Bitte geben Sie schon jetzt Ihre Flächen mit Angabe der Fahrgassenbreite und der Fahrspur an uns durch.
Für die Pflanzenschutzmaßnahme beim Mais stehen ebenfalls Maschinen für Sie zur Verfügung. Wichtig bei allen Spritzmaßnahmen ist, dass sie termingerecht erfolgen. Mindererträge durch zu späte Durchführung sind in Anbetracht der hohen Pachtpreise nicht zu akzeptieren. Da wir mittlerweile diverse überbetrieblich arbeitende Landwirte und Lohnunternehmer vermitteln, ist eine termingerechte Auftragserledigung möglich.

11. Vereinsangelegenheiten – Infos aus der Geschäftsstelle:
Mitgliederversammlung: Bei der Mitgliederversammlung Mitte Februar wurden einige Beschlüsse gefasst und Wahlen durchgeführt. Bei der sehr gut besuchten Versammlung wurde die Satzungsänderung genehmigt. Sie ist zukünftig auf unserer Homepage unter www.mrzeven.de zu finden. Außerdem standen Vorstandwahlen nach neuer Satzung an. Der bisherige Vorstand wurde komplett bestätigt. Weiterhin wurden Karsten Tamke aus Farven und Jörn Meier aus Hohenhausen (2. Lohnunternehmervertreter) in das Vorstands-

gremium gewählt. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Vermittlungsarbeit: Wir registrieren bei der Vermittlungsarbeit teilweise Veränderungen im Vergleich zu früheren Zeiten. Veränderungen im Allgemeinen sind nicht ungewöhnlich und auch in Ordnung.
Häufig werden wir neben vielen Vermittlungsanfragen jedoch auch als „Feuerwehr“ für Fälle beauftragt, bei denen zu optimistische Auftragsplanungen Ursprung von Unzufriedenheit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer sein könnten. Beispielsweise wären hier nicht abgeerntete Maisflächen 2015 zu nennen, deren monetärer und ertraglicher Verlust oftmals unnötig wäre.
Da sich Problematiken aus unserer Sicht am besten ändern lassen, wenn man sie anspricht, möchten wir an dieser Stelle einige Hinweise geben. Am Beispiel der anstehenden Grasernte kann es erfahrungsgemäß zu Engpässen bei Mähwerken oder auch Schwadern kommen. Kurzfristig versuchen wir dann, häufig im Auftrage von Dienstleistern und nicht nur von den Landwirten, Technik zu organisieren. Dabei können wir auf ein Netzwerk vieler Unternehmer und auch MR-Kollegen aus Nachbarregionen zurückgreifen, was es uns ermöglicht Lösungen zu bieten.

Wir sind uns dessen bewusst, dass hohe Maschinenauslastungen wichtig sind, um im Wettbewerb zu bestehen. Noch wichtiger ist aus unserer Sicht jedoch, dass der Kunde am Ende mit der Durchführung der Dienstleistung zufrieden ist und dabei wenig Stress ausgesetzt war. Diese Ziele versuchen wir für Sie umzusetzen und bauen hierbei auf die starke Gemeinschaft im MR-Netzwerk. Wir möchten für Sie bestmögliche Ergebnisse erzielen und mit unserem Einsatz Ihr Optimierungspotential auszuschöpfen.
Häufig tauchen wir in der Vermittlung beim Landwirt jedoch nicht aktiv auf, weil der Informationsfluss zwischen dem Auftragnehmer und den MR-Mitarbeitern stattfindet. Wir werden jedoch benannt, wenn ein Feuerwehreinsatz schwer oder nicht termingerecht umzusetzen ist. An dieser Stelle möchten wir deshalb an **alle Mitglieder (Auftraggeber und Auftragnehmer)** appellieren uns insbesondere bei Aufträgen bei „angespannten“ Wetterlagen rechtzeitig zu informieren, damit Lösungswege in vernünftiger Art und Weise erzielt werden können.

Abrechnung: Zur Vermittlung diverser Dienstleistungen zählt ebenfalls eine ordnungsgemäße Abrechnung der Dienstleistungen. Sollten Sie sich in wirtschaftlich schwierigen Situationen befinden, sind wir bestrebt vernünftige Abrechnungswege bzw. Zahlungsziele mit den Auftragnehmern zu vereinbaren. Dazu ist es unverzichtbar von Seiten der Schuldner das Gespräch rechtzeitig mit uns oder den Auftragnehmern zu suchen! Bitte beherzigen Sie unsere Anliegen!

Büroöffnungszeiten: Unser Büro ist von April bis Oktober Mo. bis Do. von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Freitags von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr. Für Notfälle oder in Erntezeiten ist eine Rufumleitung installiert, die an einen diensthabenden Mitarbeiter weitergeleitet wird. Wir empfehlen Termine, die außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden sollen, vorab telefonisch zu vereinbaren.

Kritik und Anregungen: Wir sind bemüht unsere Arbeitsabläufe ständig zu verbessern. Sollten Sie Kritik oder Anregungen zu unserer Arbeit haben, sind wir dankbar auch zukünftig Hinweise zu erhalten. Sollten Sie sich dazu gerne schriftlich äußern, empfehle ich die Emailadresse R.Schomacker@mrzeven.de zu nutzen. Ein vertrauensvoller Umgang Ihrer Informationen wird Ihnen garantiert.

Homepage: Unsere Homepage lebt von Informationen und Fotos der täglichen Arbeit. Gerne veröffentlich wir auch Fotos aus Ihrem Repertoire. Senden Sie uns gerne Fotos an Maschinenring.Zeven@t-online.de!

Mit freundlichen Grüßen, Ihr MR Team:

Ralf Schomacker, Jan-Christoph Viebrock,
Gesa Sterling, Frank Tomforde,
Gaby Wesemann und Simone Schnabel